

Wie überlebt das Christentum?

Herder
Freiburg • Basel • Wien

Inhalt

Vorwort	9
I. Traditionsabbruch	11
II. Wie kam es zum historischen Erfolg des Christentums in der Antike?	20
1. Zur Entstehung der Urgemeinde	23
2. Die Bedingungen der Ausbreitung des Christentums	29
2.1 Urchristentum und hellenisiertes Judentum	31
2.2 Zur Attraktivität des Christentums in der religiösen Konkurrenzsituation.	32
3. Zum politischen Erfolg des Christentums.	37
3.1 Desorganisationstendenzen im Kaiserreich	38
3.2 Erklärungsversuche der ‚Konstantinischen Wende‘.	41
3.3 Rom und Byzanz	44
4. Christentumsgeschichte.	46
III. Das Christentum und die europäische Freiheits- geschichte	48
1. Die metaphysische Transzendenz Gottes und die Entstehung des abendländischen Person- und Freiheitsbegriffs.	51
2. Die strukturelle Bedeutung des Christentums für die modernisierende Transformation der europäischen Gesellschaft	59
2.1 Die Massivität traditionaler Sozialzusammen- hänge.	60
2.2 Die Ermöglichung religiöser Distanz	61
2.3 Der Investiturstreit	65

2.4 Anfänge der funktionalen Gesellschafts- differenzierung	* 68
3. Die Entwicklung des modernen Staates und das Christentum	70
3.1 Landeskirchentum und Absolutismus als Regressionen	71
3.2 Die spätscholastische Staatskritik als Vorläuferin der Aufklärung	73
3.3 Der Einfluß des Calvinismus	74
IV. Modernisierung, Säkularisierung und die Verkirklichung des Christentums.	78
1. Säkularisierung und Religion	80
2. Modernisierung und die Verkirklichung des Christentums.	88
2.1 Die Umstrukturierung der Gesellschaft	88
2.2 Verselbständigung und Spezialisierung der Kirchen.	91
2.3 Ursprünglich christliche Sinngehalte als Elemente der säkularen Kultur.	96
3. Die Entkirklichung der Individuen	98
4. Offene Fragen.	103
V. Überlebt das Christentum die Moderne?	105
1. Zur Fragestellung	105
2. Bedingungen und Ursachen des Traditionsabbruchs christlicher Glaubensvermittlung.	110
2.1 Religionsfreiheit	111
2.2 Auflösung von Milieubindungen und Legi- timitätsverlust.	112
2.3 Optionserweiterung	116
3. Der Ernstfall der (Post-)Moderne.	119
3.1 Das Problem der Identität	119
3.2 Werteentstehung als verbindliche Erfahrung	120
3.3 Religiöse Erfahrung?	124

4. Zu den Aussichten des Christentums.126
4.1 Kulturelle Präsenz.126
4.2 Kirchliche Präsenz.130
4.3 Die Präsenz des Christentums auf der Indi- vidualebene.134
5. Schlußbemerkungen.138